

Wölfe in Österreich: Statusbericht zeigt Rückgang bei Nutzt ierrissen!

Das Österreichzentrum Bär, Wolf, Luchs veröffentlicht den Statusbericht 2024 zur Wolfssituation in Österreich mit neuen Zahlen.



Österreich, Land - Das Österreichzentrum Bär, Wolf, Luchs hat am 6. Juni 2025 seinen jährlichen Statusbericht über die Wolfssituation in Österreich veröffentlicht. Dieser Bericht, der auf Monitoringdaten der zuständigen Bundesländer basiert, zeigt, dass im Jahr 2024 insgesamt 102 individuelle Wölfe in Österreich nachgewiesen wurden. Während ein Wolf tot aufgefunden wurde, mussten 13 Wölfe aus Managementgründen entnommen werden. Besonders auffällig ist, dass Wolfsnachweise in allen Bundesländern außer Wien dokumentiert wurden. Zudem konnten neun Wolfsrudel identifiziert werden, von denen vier Nachwuchs hatten.

Der Rückgang der Nutzt ierverluste durch Wölfe, der das zweite

Jahr in Folge zu verzeichnen ist, wurde besonders durch geringere Verluste bei Schafen und Ziegen begünstigt. In Tirol und Kärnten, wo die höchsten Nutztierverluste festgestellt wurden, sind auch hier die Zahlen rückläufig. Das Österreichzentrum Bär, Wolf, Luchs fungiert als nationale Koordinationsstelle für das Management dieser Arten in Österreich und arbeitet sowohl unvoreingenommen als auch wissenschaftlich in den Bereichen Monitoring und Herdenschutz.

Statistische Auswertung der Nutztierrisse

Die Herausforderungen bei der Erstellung einer einheitlich akkordierten Rissstatistik sind erheblich. Es werden verschiedene Kategorien berücksichtigt, darunter begutachtete Risse und verletzte Tiere. Im Jahr 2024 konnten durch Wölfe insgesamt 304 Schafe und Ziegen, 25 Rinder, und jeweils ein Pferd und Alpaka getötet werden. Im Vergleich zu den Vorjahren gibt es jedoch eine klare Tendenz zu weniger Rissen. Die Gesamtzahl der durch Wölfe getöteten Nutztiere war im Jahr 2024 mit 457 Tieren signifikant im Rückgang im Vergleich zu 2023, als es noch 550 Risse gab. Die Daten aus der Rissstatistik für 2024 sind auf der Webseite des Österreichzentrums verfügbar.

Um die Situation der Nutztiere besser zu verstehen, wurden die Risszahlen für die letzten vier Jahre zusammengefasst:

Jahr	\$Wolf\$	Getötete	Verletzte	Vermisste
2022	Wolf	782	67	920
2023	Wolf	460	27	607
2024	Wolf	457	26	416

Aktuelle Wolfsbevölkerung und Prognosen

Aktuell sind in Österreich 31 Wölfe dokumentiert, wobei sie hauptsächlich in Kärnten, Tirol und Niederösterreich heimisch sind. Wildtierbiologe Klaus Hackländer schätzt, dass sich die Wolfzahl in den kommenden drei Jahren verdoppeln könnte. Dies

führt zu einer Diskussion über den Artenschutz, da die Wölfe nicht mehr als gefährdet gelten. Hackländer fordert ein Umdenken in den strengen Schutzgesetzen, die aus einer Zeit stammen, als die Population der Wölfe tatsächlich gefährdet war.

Ein kontroverses Thema ist auch die Anfrage zur Erleichterung des Abschusses von problematischen Wölfen, insbesondere angesichts der 460.000 ungeschützten Nutztiere in Österreich. In Tirol wurde eine Freigabe für den Abschuss von zwei Wölfen vorerst gestoppt. Die Thematik ist zudem im Kontext des bevorstehenden Tiroler Landtagswahlkampfes von Bedeutung. In Deutschland wurden zuletzt 157 Wolfsrudel, 27 Wolfspaare und 19 sesshafte Einzelwölfe gezählt.

Der vollständige „Statusbericht Wolf 2024“ steht auf der Webseite des Österreichzentrums **Österreichzentrum Bär, Wolf, Luchs** zur Verfügung und bietet umfassende Einblicke in die Wolfssituation in Österreich. Weitere Informationen zu Risszahlen sind ebenfalls auf **Bär-Wolf-Luchs** abrufbar, während zusätzliche Details zur laufenden Entwicklung der Wölfe in der Region auf **Vol.at** zu finden sind.

Details	
Vorfall	Riss
Ursache	Wolf, Luchs
Ort	Österreich, Land
Quellen	• www.ots.at • baer-wolf-luchs.at • www.vol.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at